


GESCHÄFTSBERICHT 2019

# AUF DEM WEG







«Welche Kurven  
das Leben auch  
nimmt – wir begleiten  
Sie auf Ihrem Weg.»

## INDEX

KM 06

### UNSER WEG

Die Unternehmensgruppe

KM 16

### PRÄVENTIONSWEG

Körperliche, mentale und geistige Gesundheit

KM 18

### NEUE WEGE

RehaClinic Limmattal

KM 20

### KÖNIGSWEG

Qualität durch Innovation  
und Forschung

KM 22

### GESCHÄFTSWEGE

Leitung, Leistungen, Zahlen  
und Entwicklung



**DR. IUR. BEAT WALTI**  
Präsident des Verwaltungsrates  
RehaClinic AG, Bad Zurzach

«Nur wer sein Ziel kennt, findet den Weg» (Lao-Tse). Dieser Leitgedanke veranschaulicht die Orientierung von RehaClinic. Im Jahr 2019 haben wir weiter an unserer Strategie gearbeitet, um die Positionierung von RehaClinic im Gesundheitsmarkt zu festigen. Wir haben unsere Wachstumsstrategie mit der Eröffnung von neuen Standorten weiter untermauert. Wir knüpfen unser Netz nach aussen zu unseren Partnern und nach innen zwischen unseren Kompetenzen, unseren Angeboten und unseren Standorten immer enger. Ein wichtiger Meilenstein war die Besetzung der Funktion des Group CEO per 1. Juli 2019. Der Verwaltungsrat konnte dafür mit Dr. Serge Altmann eine ausgewiesene Führungspersönlichkeit mit einem grossen Erfahrungsschatz und universitärem Netzwerk gewinnen. Der Group CEO treibt die Vernetzung innerhalb der RehaClinic Gruppe konsequent voran, um dadurch Synergien besser zu nutzen. Dank der Führung aus einer Hand erfolgt ein nachhaltiger Mehrwert für unsere Patienten, Partner und Mitarbeitenden. In diesem Geschäftsbericht wird sichtbar, dass RehaClinic und ihre Tochtergesellschaften zur Unternehmensgruppe zusammenwachsen.

Ich möchte mich bei allen jenen bedanken, die in und mit RehaClinic immer wieder neue Wege zu einer verbesser-

ten Patientenversorgung gehen. Die Bewegungen und Veränderungen in der Unternehmensgruppe werden durch unsere Mitarbeitenden an über dreissig Standorten mitgetragen. Sie leben täglich Patientennähe und Menschlichkeit, die Werte, für die RehaClinic steht. Sie begleiten Patienten auf dem Weg zu einem möglichst selbstständigen und gesunden Leben. Schliesslich richtet sich der Dank an die Patientinnen und Patienten, die RehaClinic ihr Vertrauen entgegenbringen. Das Vertrauen, dass sie sorgfältig und mit allem zur Verfügung stehenden Wissen auf dem Weg der Gesundheit begleitet sind. Herzlichen Dank!

**DR. IUR. BEAT WALTI**  
Präsident des Verwaltungsrates RehaClinic AG



**DR. SERGE ALTMANN**  
Group CEO RehaClinic AG,  
Bad Zurzach

Die RehaClinic Gruppe blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Zu den wichtigsten Veränderungen gehört die Reorganisation der Unternehmensleitung, der obersten operativen Führungsebene. Die Unternehmensleitung wird neu von einem Group CEO geführt, und alle Tochterfirmen der RehaClinic Gruppe sind darin vertreten. Neben den regionalen Tochtergesellschaften und verschiedenen Querschnittsfunktionen sind neu die Klinik für Schlafmedizin, vertreten durch die Geschäftsführerin Dr. Bettina Huber, und die RehaFirst, vertreten durch den Geschäftsführer Urs Grüter, Mitglieder der Unternehmensleitung.

Ein wichtiger Meilenstein war die Eröffnung der RehaClinic Limmattal im August 2019. Die RehaClinic Limmattal ist die erste hochspezialisierte Klinik für Unfallrehabilitation der Schweiz, welche in ein Akutspital, unser Partnerspital Limmattal, integriert ist. Die enge Zusammenarbeit mit dem Akutspital ermöglicht bei Bedarf, rasch auf

die Expertise praktisch aller medizinischen Fachdisziplinen zuzugreifen. Das erfolgreiche RehaClinic-Modell, die Akutversorgung und die Rehabilitation aus einer Hand anzubieten, wird damit fortgesetzt.

In Kooperation mit dem VitalBoutique Hotel Zurzacherhof hat RehaClinic im Juni 2019 ihr Kur- und Erholungsangebot ausgebaut sowie innovative Präventionsangebote für Körper, Geist und Seele entwickelt.

**DR. SERGE ALTMANN**  
Group CEO RehaClinic AG





# Unser Weg

ENTWICKLUNG PFLEGETAGE PRO JAHR

166 305

2019

+19%

Pflegetage seit 2015

161 643

2018

147 332

2017

141 697

2016

134 574

2015

## FÜR GESUNDHEIT FÜHRT DER WEG ZU UNS

Als eine führende Institution in der medizinischen und sozialen Rehabilitation und Prävention waren wir auch 2019 bestrebt, den ganzheitlichen Versorgungsansatz unserer Fachkompetenzen weiter auszubauen.

BEREICHE DER REHA CLINIC

### REGION AARGAU

Nebst einer positiven Entwicklung im Bereich Neurologie und Schmerztherapie wurde die Abteilung Robotik mit der Etablierung von The FLOAT erweitert. The FLOAT ist ein einzigartiges System für ein sicheres dreidimensionales Gangtraining, welches im Bereich Neurologie und Muskuloskelettal (MSK) zur Anwendung kommt – insbesondere bei einer multifaktoriellen Gangstörung. Bei Bedarf wird die Therapie durch den Einsatz weiterer Hand- und Armroboter erweitert. In Zusammenarbeit mit der Klinik für Schlafmedizin wird seit Anfang Jahr die EEG-Diagnostik (Elektroenzephalografie [EEG]) regelmässig angeboten, wodurch die breite ambulante neurologische Diagnostik für alle Abklärungsbereiche gefestigt wurde.

In Bad Zurzach wurde zudem die Televisite mit dem Universitätsspital Zürich (USZ) im Bereich der Traumatologie eingeführt. Eine Ausweitung der ärztlichen strukturierten Fortbildung erfolgte durch

den Journal-Club, eine wöchentliche Videofortbildung, in Kooperation mit dem Kantonsspital Baden und dem Asana Spital Leuggern.

Für das Jahr 2019 haben wir erneut die Zertifizierung als ärztliche Weiterbildungsstätte für die Fachgebiete Allgemeine Innere Medizin, Rheumatologie sowie Physikalische Medizin und Rehabilitation erhalten. Der unter dem Motto «Bewegung und Alter» im Jahr 2018 neu eröffnete Standort Baden-Dättwil konnte erfolgreich im Bereich der Rehabilitation von multimorbiden, komplexen und postoperativen Patienten positioniert und weiter ausgebaut werden.

Es hat sich gezeigt, dass sich die Wohnortsnähe und die Nähe zur Akutklinik sowie das Hinzuziehen von Experten aus der Akutmedizin positiv auf eine rasche Genesung sowie auf die Vermeidung einer Verlegung der Patienten auswirkten. Der aktuellen gesundheitspolitischen

**Neue, bedarfsgerechte  
Angebote sorgen  
für eine stetige  
Weiterentwicklung.**



Forderung «ambulant vor stationär» konnten wir unter anderem mit dem Ausbau des Kurangebotes im VitalBoutique Hotel Zurzacherhof, dem Ausbau der Tagesrehabilitation sowie der Rehabilitation zu Hause reha@home nachkommen.

Im neu umgebauten VitalBoutique Hotel Zurzacherhof werden Kurpatienten, Patienten mit Stress- und Überlastungssymptomen wie auch pflegende Angehörige eines pflegebedürftigen Menschen von RehaClinic-Therapeuten, Pflegefachpersonen und Ärzten individuell behandelt.

#### REGION ZENTRALSCHWEIZ

Um die hohe Nachfrage bedienen zu können, wurde die Bettenzahl im Jahr 2019 auf das Maximum ausgebaut. Erfreulicherweise konnte der hohe Zusatzversichereranteil gehalten werden. Neue Kooperationen mit etablierten Partnern wurden ausgebaut. Die

**Mehr Betten, neue Kooperationen und eine hohe Kundenzufriedenheit**

Kooperationen mit dem Kantonsspital Luzern, der Hirslanden Klinik St. Anna, dem Kurhotel und der Residenz Sonnmatt wurden vertieft.

Im Bereich der Therapien konnte eine grundsätzliche Erweiterung des Leistungsangebotes erfolgen, wie zum Beispiel der Ausbau der Robotik oder der Gartentherapie.

Auf das Schnittstellenmanagement zwischen den Patienten und den nachsorgenden Institutionen wurde ein besonders grosses Augenmerk gelegt. Der

Sozialdienst wurde verstärkt und ein noch intensiverer Austausch mit den Patienten gepflegt, was zu einer hohen Patientenzufriedenheit führte.

Besonders erfreulich für das Team der RehaClinic Sonnmatt Luzern war die erlangte Qualifikation zur Aufnahme bei SWISS REHA. Ebenso verzeichnete der Bereich «Ambulante Nachsorge» für austretende Patienten ein Wachstum. Mit der Gruppenpraxis Sanacare wurde ein Behandlungspfad erarbeitet, welcher im Jahr 2020 zur Umsetzung gelangt. Die RehaClinic befindet sich bereits im dritten produktiven und erfolgreichen Jahr nach der Eröffnung.

Das RehaCenter Zug wurde weiter ausgebaut und das medizinische Leistungsangebot erweitert. Mit einem Tag der offenen Tür und diversen Fachvorträgen konnte die Kundenbindung erheblich erhöht werden.

#### REGION ZÜRICH

Im Mittelpunkt der Weiterentwicklung des Standorts RehaClinic Kilchberg stand der proaktive Ausbau der interprofessionellen Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen Therapie, Pflege, Hotellerie und dem Ärzteteam. Hierbei wird insbesondere der Komplexität in der Frührehabilitation Rechnung getragen, indem ein neuartiges, flexibles und interprofessionelles Modell der Therapieplanung erarbeitet wurde, das intensive Therapien auch in kleinen, aber hochfrequenten Zeiteinheiten über den gesamten Tag erlaubt. In der RehaClinic Zollikerberg ist eine weitere Zunahme von multimorbi-



den und polymorbid Patientinnen und Patienten zu beobachten. Die Zusammenarbeit mit dem Spital Zollikerberg wurde daher durch eine an beiden Institutionen angestellte Oberärztin weiter intensiviert.

Die Gruppentherapien des RehaCenters Winterthur wurden weiter ausgebaut. Seit 2018 gibt es eine Gruppe für kognitives Training, das von Selbstzahlern auch präventiv genutzt wird. Das 10-jährige Jubiläum wurde unter anderem mit einem Tag der offenen Tür gebührend gefeiert.

#### NEUERÖFFNUNG DER REHACLINIC LIMMATTAL

Am 5. August 2019 eröffnete RehaClinic im Spital Limmattal einen weiteren Standort. Das einzigartige Angebot fokussiert sich dabei auf eine spezialisierte Unfall- und Tagesrehabilitation. Das neue Therapiezentrum im Spital Limmattal komplettiert die bestehenden Angebote im Spital Limmattal. Es bietet Patienten in der Region sowohl eine umfassende Gesundheitsversorgung als auch die Möglichkeit der Bezugstherapie, das heisst, die Patienten werden in Zukunft vom Anfang ihres Aufenthalts im Akutspital an über die Betreuung in der Rehabilitation bis hin zu den Therapien im ambulanten Bereich vom selben Therapeuten betreut.

Die  
RehaClinic  
Baden-  
Dättwil





## REGION GLARNERLAND

Die interprofessionelle Zusammenarbeit zur Verbesserung der Patientenversorgung und der Qualität steht im Fokus der RehaClinic Glarus. Im Berichtsjahr konnte dies durch die Teilnahme von Pflegefachpersonen an den Visiten und

**Die RehaClinic Braunwald erhält zusätzlich den Leistungsauftrag für die Psychiatrie.**

am täglichen interdisziplinären Rapport gestärkt werden. Der Fokus wurde auch auf die Weiterbildung der Mitarbeitenden gerichtet. Das Therapie-

team hat sich neu formiert, um den Ansprüchen der Patienten noch besser zu entsprechen. Die RehaClinic Braunwald konnte im Berichtsjahr eine sehr hohe Nachfrage verzeichnen und die Auslastung weiter steigern. Dies unterstreicht den Trend der Zunahme des Bedarfs an psychosomatischen Behandlungen in der Bevölkerung. Zur Förderung des Pflegenach-

wuchses besteht eine enge Kooperation mit der Pflegeschule Glarus. Erfreulicherweise erhielt die RehaClinic Braunwald Mitte des Jahres ergänzend zur Psychosomatik auch den Leistungsauftrag für die Psychiatrie und steht damit auf der Spitalliste des Kantons Glarus.

Die Angebote des RehaCenters Wil werden kontinuierlich ausgebaut, so zum Beispiel im vergangenen Jahr durch Domizilbehandlungen.

## SERVICES

Der Hauptfokus bei der IT lag im Aufbau des elektronischen Patientendossiers. Das Projekt ist einerseits geprägt durch die Definition neuer Prozesse, andererseits durch die Erweiterungen im Archivsystem und im Klinikinformationssystem. Basierend auf einer IT-Risk-Analyse und einer Datenschutz-Gap-Analyse wurden diverse Massnahmen zur Erhöhung der IT-Sicherheit lanciert. Ein stan-

Die RehaClinic Braunwald, die Sonnenterrasse des Glarnerlandes auf über 1200 m ü. M.

dardisiertes Prozessmanagement wurde entwickelt und implementiert. Daneben wurde an einer Digitalisierungspositionierung gearbeitet und die Schwerpunktthemen für die kommenden Jahre festgelegt.

Der Bereich Human Resources (HR) stand ganz im Zeichen der Vorbereitungen der HR-Digitalisierung. Unter neuer Führung wurden Prozesse überarbeitet, innerhalb der Organisation neu zugeteilt und die Plattform für eine Organisationsentwicklung geschaffen.

Die Hotellerie beschäftigte sich im vergangenen Geschäftsjahr vor allem mit

## Eine Austauschplattform für eine breitere Basis zwischen Personal und Patient

der Einführung des neuen Kassasystems in Bad Zurzach. Daneben wurde eine neue Berufsbekleidung evaluiert, deren Einführung für 2020 geplant ist.

Zudem wurden im Bereich Infrastruktur eine Analyse und der Investitionsbedarf aller Standorte erarbeitet.

## MEDIZIN

RehaClinic zeichnet sich durch eine hohe Professionalität in einzelnen Fachbereichen – von der Medizin über die Therapie bis hin zur Pflege – aus. Auf gemeinsame Initiative hin entstand eine interdisziplinäre und interprofessionelle Plattform für Wissensaustausch und -aufbau, genannt «Best Practise Rehabilitation». Mit Impulsvorträgen und gemeinsamen Workshops werden rehabilitationsbezogene Krankheitsbilder aus den verschiedenen Fachrichtungen beleuchtet und ein gemeinsames Verständnis in einer einheitlichen Sprache in der

Betreuung der uns anvertrauten Patientinnen und Patienten erarbeitet. Der Nutzen und der Gewinn an Qualität sind für Mitarbeitende, Patientinnen und Patienten sehr gross.

Die ambulante und die stationäre interventionelle Schmerztherapie wurden im Berichtsjahr weiter ausgebaut, und es wurde in den Bereich investiert und neue Akzente gesetzt. Seit Sommer 2019 werden minimalinvasive wie auch kontrastmittelgesteuerte Untersuchungen und Therapien am Bewegungsapparat durchgeführt. Die hochpräzisen Behandlungen unterstützen die bisherigen konservativen Massnahmen. Beispielsweise wird durch eine dünne Nadel ein Medikament um eine Nervenwurzel gespritzt und somit eine Entzündungshemmung erreicht, damit sich der Nerv erholen und der Schmerz kontrolliert werden kann. Haupteinsatzgebiet der interventionellen Schmerztherapie am Bewegungsapparat ist die Wirbelsäule, wobei sowohl lokale Schmerzen an Hals-, Brust- oder Lendenwirbelsäule wie auch in Arme oder Beine ausstrahlende Schmerzen behandelbar sind.

Der ambulante ärztliche Bereich wird laufend verbessert und weiterentwickelt. Unsere Fachärzte diagnostizieren und behandeln zunehmend ambulante Patientinnen und Patienten an den verschiedenen Standorten von RehaClinic. Gemeinsam mit den grossen Therapieangeboten in den RehaCentern kann somit eine umfassende Versorgung im Bereich der Neurologie, der Rheumatologie, der Physikalischen Medizin und Rehabilitation, der Manuellen Medizin, der Kardiologie, der Angiologie, der Schmerzmedizin sowie der Psychiatrie



und Psychosomatik angeboten werden. Somit kann das Ziel einer effizienten ambulanten Medizin proaktiv umgesetzt werden.

## FINANZEN UND ADMINISTRATION

Die Abteilung Finanzen besteht aus den Teams Controlling und medizinische Codierung, der Bettendisposition und der Patientenabrechnung. Im Hinblick auf diverse Grossprojekte, welche in den Folgejahren starten werden oder bereits gestartet sind, wurde vermehrt ein Augenmerk auf die bestehenden Kernprozesse gelegt. Diese wurden analysiert, standardisiert und eingeführt.

Das Einführungsprojekt für ein neues Patientenabrechnungssystem wurde im Januar 2020 gestartet, und das Kassensystem wurde digitalisiert.

Als Vorbereitung für die Umsetzung des Tarifsystems ST-Reha wurde im Bereich der medizinischen Codierung weiter an der Umsetzung der Codierrichtlinien gearbeitet. Zudem wurde die zeitnahe Co-

### Neue Patientenabrechnung und weitere Schritte in der Digitalisierung

dierung nach Austritt priorisiert und die diesbezüglichen Datengrundlagen und Dokumentationen verbessert. Neben dem neuen ST-Reha-Tarif war der neue Psychiatrie-Leistungsauftrag ebenfalls in den Finanzbereichen abzubilden. Das Controlling konnte die neu aufgebaute zentrale Datenbank für die Kosten und Leistungsdaten im Tagesgeschäft gut integrieren. Die Reporting- und Budgetprozesse wurden weiterentwickelt und pro-

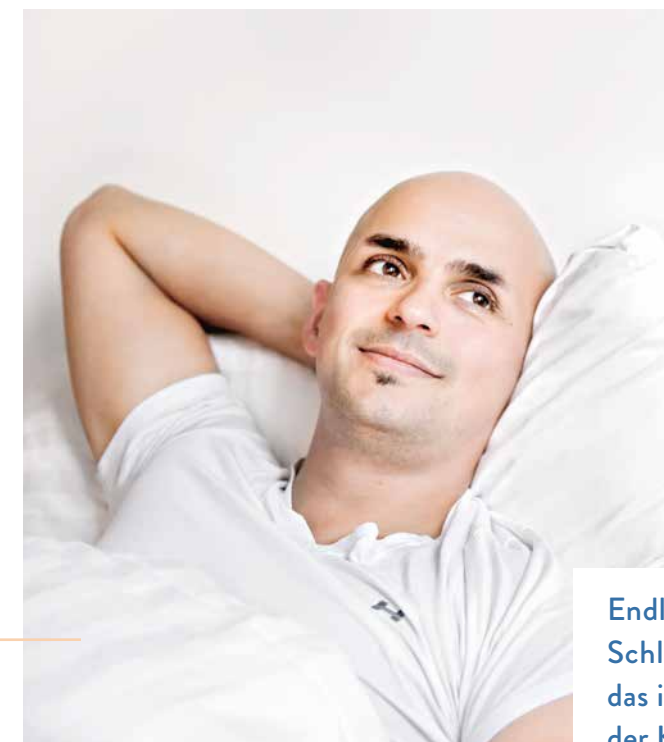
fessionalisiert, um durchgängige betriebswirtschaftliche Führungsmittel zur Verfügung zu stellen.

## KSM KLINIK FÜR SCHLAFMEDIZIN

Die KSM Klinik für Schlafmedizin ist die spezialisierte Adresse für Prävention, Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen aller Art. Die KSM-Schlafexperten setzten auch 2019 alles daran, ihre Patientinnen und Patienten möglichst schnell und nachhaltig zu ihrem natürlichen Schlaf zurückzuführen. Als akkreditiertes Schlafzentrum SGSSC mit Schlafambulatorium, Schlaflabor und stationärem Angebot betreute die KSM an ihren drei Klinikstandorten in Bad Zurzach, Luzern und am Airport Zürich eine weiter wachsende Anzahl ambulanter und stationärer Patientinnen und Patienten. In Kooperation mit den regionalen Kinderärzten konnte die KSM 2019 eine Kindersprechstunde für Kinder ab sechs Jahren einführen. Die KSM freut sich, mit diesem Angebot nun alle Altersgruppen – ausgenommen Kleinkinder – behandeln zu können. Gemeinsam mit anderen Bereichen der RehaClinic Gruppe hat die KSM 2019 einen weiteren Schwerpunkt auf die Prävention gelegt. Parallel zum Klinikbetrieb engagierten sich die KSM-Schlafexperten in Form von Vorträgen, Workshops, Beratungen und Medienauftritten in der Prävention für eine gut schlafende Gesellschaft.



Neue technische Möglichkeiten sorgen für innovative Behandlungsansätze in der Schmerztherapie.



Endlich wieder gesunden Schlaf finden – dafür sorgt das interdisziplinäre Team der KSM. Jetzt auch für Kinder.

## BERUFLICHE UND SOZIALE REINTEGRATION REHA FIRST

RehaFirst hat wiederum ein erfreuliches Jahresergebnis erreicht. Das Geschäftsjahr war für RehaFirst geprägt durch die Fusion mit der Schwesterfirma Activita Care Management AG. Seit April 2019 firmieren beide Unternehmen unter dem Namen RehaFirst AG. Die Fusion ermöglichte es, die Kräfte beider Unternehmen noch besser zu bündeln, die Position im Markt zu festigen, bekannte wie auch neue Dienstleistungen in hoher Quali-

Der Bildumwandler wird neu für die ambulante und stationäre interventionelle Schmerztherapie eingesetzt.



tät anzubieten sowie Synergien mit der RehaClinic Gruppe kundenorientiert zu nutzen. Zudem wurde die nationale Erreichbarkeit gestärkt. Das grösste Wachstum konnte bei den Versicherungskunden verzeichnet werden. Eine weitere wichtige Entwicklung im Geschäftsjahr war der Ausbau des Care-Managements. Diese dem Case-Management vorgelagerten, auf die Prävention ausgerichteten Angebote unterstützen Menschen in schwierigen Lebenssituationen, um eine drohende Arbeitsunfähigkeit aus gesundheitlichen Gründen zu vermeiden. RehaFirst betreute während des Jahres 2019 mit insgesamt 20 Mitarbeitenden mehr als 1000 Klientinnen und Klienten und erreichte dabei eine hohe Reintegrations-Erfolgsquote von 77 Prozent.

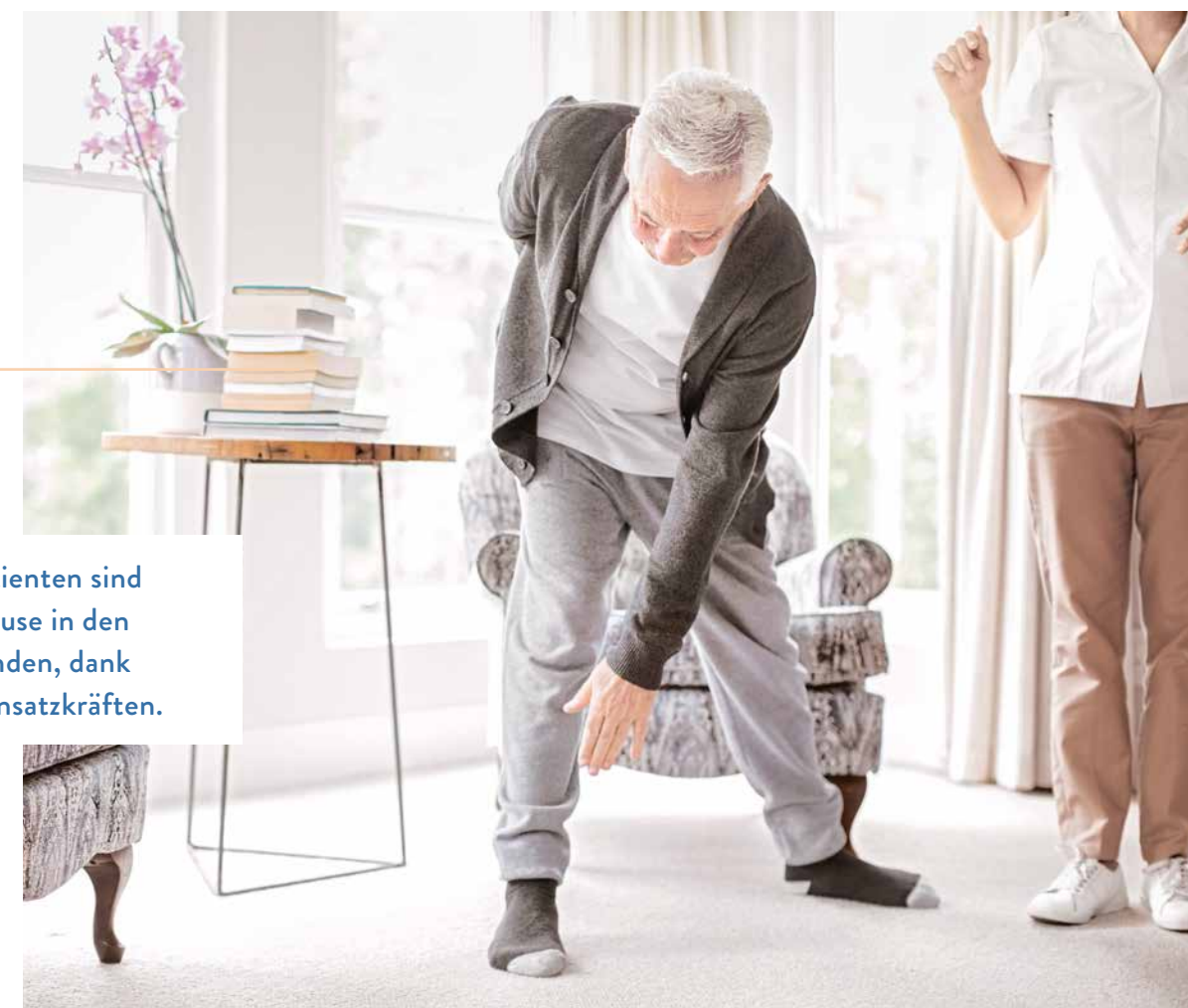
#### AMBULATORIEN REHA CENTER

Die Unternehmensgruppe führt unter dem Namen RehaCenter zahlreiche Kompetenzzentren für ambulante Rehabilitation und Prävention. Die zentrumsnahen Standorte konnten ihr breites, interdisziplinäres Behandlungsspektrum weiter ausbauen. Dabei konnten die Patientinnen und Patienten von den Angeboten in den Bereichen Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Neuropsychologie und zusätzlichen präventiven Angeboten profitieren. Neu bieten die RehaCenter die Möglichkeit einer interdisziplinären Tages- oder Halbtagesrehabilitation an: In der Tagesrehabilitation erhält der Patient ein intensives Behandlungsprogramm mit mehreren Therapieeinheiten aus den verschiedenen Behandlungsfachbereichen. Die Behandlung wird jeweils auf die besonderen Be-

dürfnisse und auf die Lebensumstände jedes Patienten abgestimmt.

#### ZURÜCK IM ALLTAG REHA@HOME

Das Bedürfnis nach gesunder und umfassender Betreuung im gewohnten Umfeld wird immer grösser. Mit reha@home gibt es zum ersten Mal einen Gesamtanbieter rund um die mobile Rehabilitation, Pflege, Betreuung und diverse Komfortleistungen zu Hause. Alles aus einer Hand, gut abgestimmt und koordiniert. Im Anschluss an einen stationären Aufenthalt in einer Rehabilitationsklinik oder als mobiles Reha-Setting werden Patientinnen und Patienten durch unser interdisziplinäres Team, bestehend aus Therapeuten, Pflegefachpersonen und Betreuungspersonal, unterstützt und begleitet, um wieder zurück in den Alltag zu finden. Wenn der Rehabilitationsprozess zu Hause stattfindet, können die Angehörigen einfacher miteinbezogen werden, und die Mobilität wird dort trainiert, wo die Patientinnen und Patienten täglich sind. Mehr Informationen sind auf der Webseite [www.rehaathome.ch](http://www.rehaathome.ch) aufgeführt.



Unsere Patienten sind auch zu Hause in den besten Händen, dank mobilen Einsatzkräften.



## KÖRPERLICHE UND MENTALE FITNESS UNTER EINEM DACH

Vorsorge ist bekanntlich besser als Nachsorge. Für alle, die eine Kombination aus Gesundheitsvorsorge sowie körperlicher und mentaler Entspannung schätzen, hat RehaClinic zusammen mit dem VitalBoutique Hotel Zurzacherhof eine neue Oase der Ruhe und Erholung geschaffen.

Am 5. Juni 2019 öffnete in Bad Zurzach mit dem neuen VitalBoutique Hotel Zurzacherhof in Kooperation mit RehaClinic das erste Präventionshotel der Schweiz offiziell seine Tore. Das frisch umgebaute Hotel, in der Region bisher als Traditions- und Erholungsangebot bekannt, bietet neben den beliebten Kur- und Erholungsangeboten neu innovative Präventionsprogramme zur Förderung der körperlichen und mentalen Fitness und Regenerationsprogramme für pflegende Angehörige eines pflegebedürftigen Menschen an. RehaClinic und das VitalBoutique Hotel Zurzacherhof liefern damit in einer engen Symbiose die perfekte Kombination von Gesundheitsvorsorge sowie körperlicher und mentaler Entspannung.

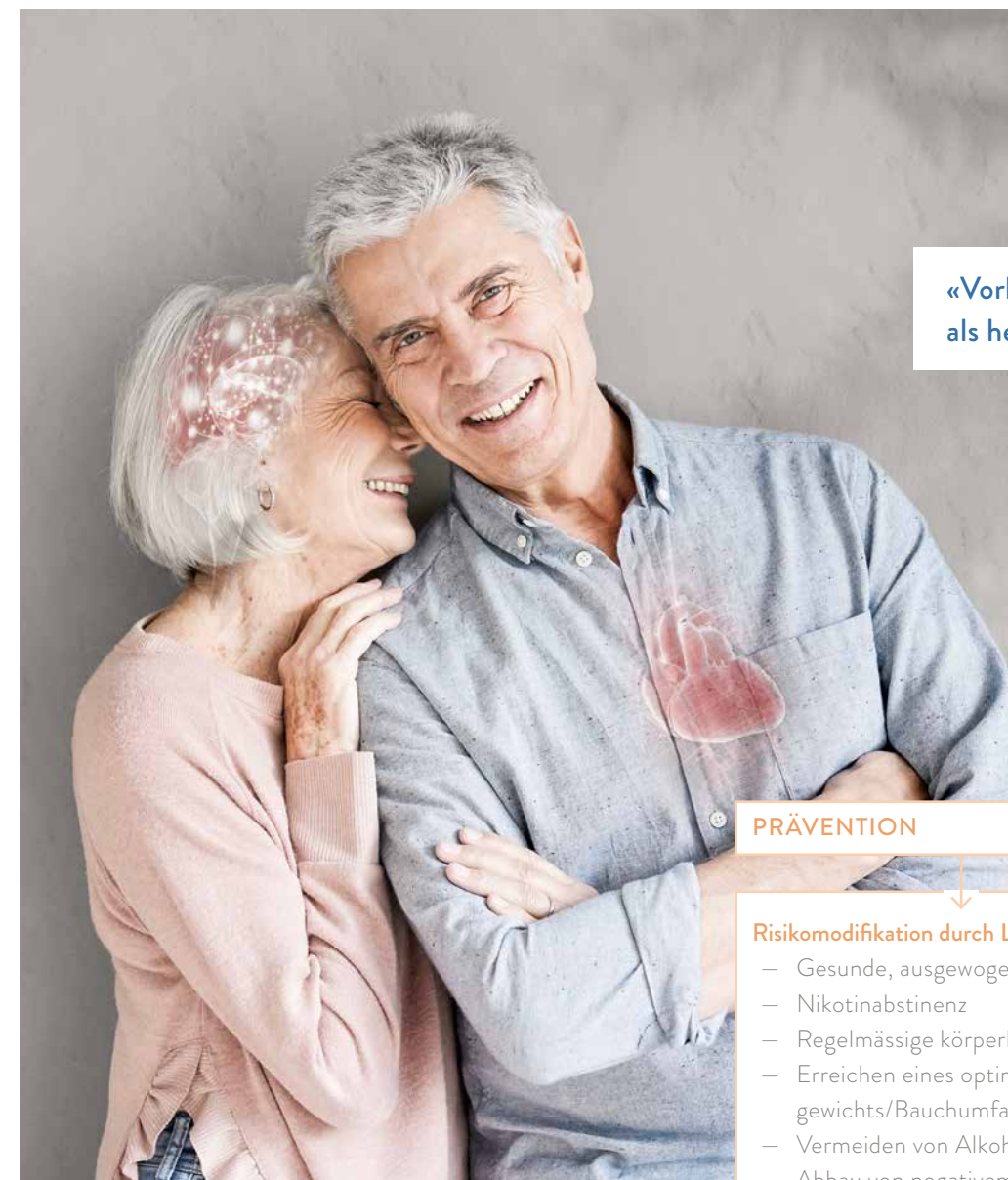
Der Präventionsgedanke und das Thema Gesundheitsförderung beschäftigen Wissenschaftler verschiedener Disziplinen schon lange. Ein angepasster Lebensstil ist ein zentrales Element in der Prävention und Behandlung zerebraler und kardiovaskulärer Erkrankungen. Die folgende Grafik zeigt, wie Verände-



rungen verhaltensbezogener Risikofaktoren das Gesamtrisiko für diese Erkrankungen minimieren und die Hirngesundheit verbessern können.

Die RehaClinic Bad Zurzach geht mit den zwei neuen Präventionsprogrammen **FLOWfit** und **MINDfit** auf das gesellschaftliche Bedürfnis nach einem gesundheitsorientierten Lebensstil ein. Das Besondere an den Programmen sind die Vielfältigkeit und die interdisziplinäre Kompetenz im Rahmen der verschiedenen Teilmodule. FLOWfit und MINDfit bündeln ärztliche Untersuchungen, sportwissenschaftliche Bera-

Für Balance und Ruhe sorgen auch die Räumlichkeiten.



«Vorbeugen ist besser als heilen.»

HIPPOKRATES  
vor über 2000 Jahren

### PRÄVENTION

#### Risikomodifikation durch Lebensstil

- Gesunde, ausgewogene Ernährung
- Nikotinabstinenz
- Regelmässige körperliche Aktivität
- Erreichen eines optimalen Körpergewichts/Bauchumfangs
- Vermeiden von Alkoholüberkonsum
- Abbau von negativem Stress
- Gesunder Schlaf

#### Reduktion des Risikos für kardiovaskuläre und zerebrale Erkrankungen

tungs-, Trainings- und Diagnostikangebote, gesundheitsorientierte Ernährungsberatungen und psychologische Beratungsgespräche.

Die neuen Räumlichkeiten sind in Design, Einrichtung und Farbgebung speziell auf die Bedürfnisse der neuen Präventionsprogramme abgestimmt. Der neue Stil, die Harmonie und das Ambiente werden in den Hotelzimmern weitergeführt und finden sich auch im umfassenden Angebot des öffentlichen VitalRestaurants wieder. Weitere Informationen sind auf der Webseite [www.zurzacherhof.ch](http://www.zurzacherhof.ch) aufgeführt.

Lustenberger C., Sarikaya H., Schmiel C. und Frese S.: Moderne Rehabilitation. Praxis 2018; 107 (4): 200.



## ERSTE INTEGRIERTE UNFALL-REHA- BILITATION DER SCHWEIZ

Im August 2019 eröffnete RehaClinic im Spital Limmattal einen weiteren Standort. Das einzigartige Angebot fokussiert sich dabei auf eine spezialisierte Unfall- und Tagesrehabilitation.

Die Verbindung einer Station für unfallversicherte Patientinnen und Patienten und einer ambulanten Tagesrehabilitation mit insgesamt 36 Betten bietet Bewohnerinnen und Bewohnern der Region eine verbesserte Gesundheitsversorgung. Die RehaClinic Limmattal wird unter medizinischer Leitung von Chefarzt Prof. Dr. med. Sönke Johannes, einem ausgewiesenen Spezialisten der Unfallrehabilitation, geführt.

Dank langjähriger Erfahrung in der Unfallrehabilitation deckt RehaClinic ein hochspezialisiertes Behandlungsspektrum über die gesamte Leistungskette ab, ob stationär oder ambulant: von der Frührehabilitation über weiterführende rehabilitative Angebote – in der Klinik oder bei den Patientinnen und Patienten zu Hause – bis hin zur beruflichen Reintegration. Bei Bedarf können zudem Experten für versicherungsmedizinische Gutachten oder Case-Management hinzugezogen werden.

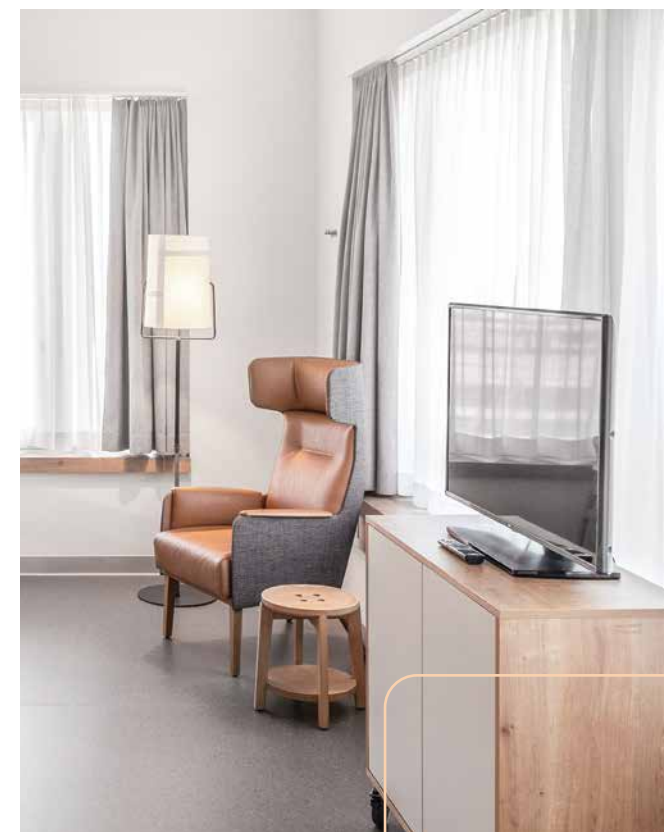
Die RehaClinic Limmattal bietet so eine lückenlose Versorgung für Patientinnen

und Patienten. Durch die Einbettung in das Spital Limmattal kann zusätzlich bedarfsweise auf fachärztliche Kompetenzen und diagnostische Möglichkeiten aus dem Akutspital zurückgegriffen werden.

Die verkehrsgünstige Lage unterstützt die regionale Vernetzung, erleichtert Besuchern die Anreise und fördert einen früheren Übergang von stationären zu tagesklinischen Leistungen. Ambulante Patientinnen und Patienten profitieren von einer breit gefächerten Palette an Behandlungsmöglichkeiten unweit des eigenen Zuhauses.

RehaClinic und das Spital Limmattal verfolgen mit den neuen Angeboten einen patientenorientierten, stark integrierten Behandlungsansatz, der auch durch die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen der Medizin, der Pflege und den verschiedenen therapeutischen Disziplinen gefördert wird. Die RehaClinic Limmattal stellt somit eine optimale Ergänzung für die medizinische Versorgung der Region dar.

Ein breites Behandlungsspektrum für eine lückenlose Versorgung vor Ort



Die RehaClinic Limmattal ist in das Spital Limmattal integriert.



Rundum gut betreut – durch das interdisziplinäre Zusammenspiel von Medizin, Pflege und Therapie.





## INNOVATION ALS GARANT FÜR STETIGEN FORTSCHRITT

Als wachsende Unternehmensgruppe ist es unser Anliegen, auch selbst gesund und fit zu bleiben. Dies schaffen wir durch unser breites Engagement in Qualität, Forschung und Innovation. Ein langer Weg, aber der einzige, um uns stetig weiterzuentwickeln.

### QUALITÄT – EIN WEITER WEG

Als stetig wachsende Unternehmensgruppe mit steigender Komplexität und geografischer Ausbreitung wird RehaClinic laufend vor eine Vielzahl von Herausforderungen gestellt. Das wichtigste Ziel des Qualitätsmanagements für RehaClinic ist es, einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) zu integrieren – wobei ein wichtiger Aspekt ist, die hohe Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten auf der Basis einer optimalen, zielführenden und effizienten Versorgungskette konstant zu gewährleisten. Um dieses Ziel zu erreichen, engagieren sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv im Qualitätsmanagement im Rahmen von Qualitätszirkeln und interdisziplinären und bereichsübergreifenden Gremien.

Die Aufgaben im Bereich des Qualitätsmanagements waren geprägt von den Zertifizierungen nach SW!SS REHA an allen Klinikstandorten der Regionen Zürich, Luzern und Glarnerland. Zudem wurden Verbesserungspunkte in der Re-

gion Aargau, die im Rahmen der letztjährigen SW!SS-REHA-Zertifizierung lanciert wurden, umgesetzt. Ein weiterer Entwicklungspunkt war die Erweiterung und Zentralisierung des Beschwerdemanagements. Aufgrund der neuen Situation bei Vancomycin-resistenten Enterokokken (VRE) wurde ein VRE-Konzept zur Gewährleistung der Patientensicherheit auf Basis des bereits bestehenden Hygienekonzeptes erarbeitet und umgesetzt.

**Kontinuierlicher Verbesserungsprozess für eine gleichbleibend hohe Kundenzufriedenheit**

### DER WEG DER ZUKUNFT

Die Forschungstradition in der RehaClinic Gruppe, mit einer Erwähnung der Forschung in der Stiftungsurkunde von 1957, fand 2019 ihre Fortsetzung. Als einer der wenigen Anbieter in der Rehabilitation betreibt die RehaClinic Gruppe eine eigene Forschungsabteilung. Dadurch stärkt sie die Evidenzbasis in der Rehabilitation und leistet damit einen fachlichen und gesellschaftlichen Bei-

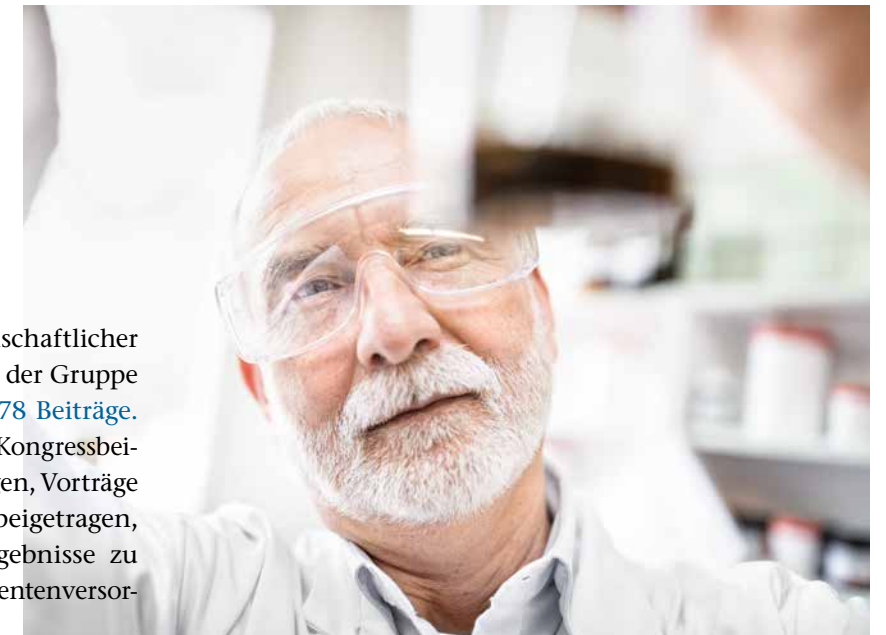
trag. Die Gesamtzahl wissenschaftlicher und edukativer Beiträge aus der Gruppe betrug für das Jahr 2019 **178 Beiträge**. Neben Publikationen haben Kongressbeiträge, Workshops, Vorlesungen, Vorträge und Medientätigkeit dazu beigetragen, die wissenschaftlichen Ergebnisse zu kommunizieren und die Patientenversorgung zu verbessern.

Aus dem Jahr 2019 gingen **17 Peer-Review-Publikationen** hervor, meist aus vernetzter Forschungstätigkeit mit internationaler akademischer Einbindung. Mit Lehrtätigkeiten an zwei schweizerischen und einer ausländischen Universität, Fachhochschulen sowie weiteren Ausbildungseinrichtungen für Gesundheitsfachpersonen trug die RehaClinic Gruppe zur Wissensvermittlung bei. Durch die interprofessionelle Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen wurden Mitarbeitende in Aus- und Weiterbildungsphasen gefördert. Interne und externe, durch RehaClinic gestaltete Kurse und Symposien sowie externe Supervisionen ergänzten die Lehraktivitäten und trugen zur Qualitätssteigerung der Patientenversorgung und zur fachlichen Vernetzung bei.

Thematisch sind die meisten Forschungsaktivitäten fokussiert auf neurologische und muskuloskelettale Rehabilitation, Schmerz und Kopfschmerz, Schlaf und Innere Medizin sowie komplementäre Ansätze mit der traditionellen chinesischen Medizin. Die Wirksamkeit eigener klinischer Programme wurde überprüft, Forschungsmethoden systematisch weiterentwickelt und der Einsatz neuer Technologien in Versorgungsforschungsprojekten begleitet. Ergänzend waren Forschungsaktivitäten der Behandlung

und pathophysiologischen Erforschung von Krankheitsbildern gewidmet. Die akademische Einbindung, ein hoher Qualitätsanspruch bei Publikationen und Lehrveranstaltungen, ein Bezug zu unserer klinischen Tätigkeit sowie die interprofessionelle Förderung unserer forschenden und lehrenden Mitarbeitenden wird auch in Zukunft eine grosse Rolle spielen. Durch die Stärkung der Gruppenstruktur 2019 erwarten wir verbesserte Möglichkeiten der Synergie für Forschende innerhalb der Gruppe, einen Ausbau der Forschungs- und Lehrtätigkeiten und eine Qualitätssteigerung in der klinischen Versorgung – zum Wohl der uns anvertrauten Patienten und der Mitarbeitenden. —

**Nur eine aktive Forschungstätigkeit sorgt für eine stete Weiterentwicklung auf allen Ebenen.**





UNSER WEG  
IN ZAHLENFORSCHUNG  
UND LEHRE

178

Beiträge

17

Peer-Review-  
PublikationenØ  
23,9Tage beträgt  
die durchschnittliche  
Aufenthaltsdauer

96,1%

Auslastung  
im stationären Bereich

## DIAGNOSESTATISTIK

7004

stationär

19 265

ambulant

166 305

Pflegetage im Jahr 2019

1110

Mitarbeitende

74

Auszubildende

71%

med. Personal

29%

übriges Personal

CHF 1,96 Mio.

Nettoergebnis der Unternehmensgruppe  
RehaClinic

10

stationäre Kliniken  
mit je einem eigenen  
Leistungsprofil

RehaClinic

11

ambulante  
Rehabilitationszentren

RehaCenter

1

Hotel für Kuren,  
Erholung, PräventionVitalBoutique  
Hotel Zurzacherhof

3

Beteiligungen

reha@home  
RehaCity Basel  
Medizinisches Zentrum Baden

2

Tochterunternehmen

Klinik für Schlafmedizin  
Bad Zurzach, Luzern,  
Zürich AirportRehaFirst  
für berufliche und soziale  
(Re-)Integration



«Wer in seinem  
Bereich führend sein  
will, geht automatisch  
neue Wege.»

## VERWALTUNGSRAT REHACLINIC AG

Der beste Rucksack fürs Leben  
sind immer noch die Gesundheit  
und das eigene Wohlbefinden.  
Genau dafür setzen wir uns mit  
aller Kraft auch in Zukunft ein.

**DR. IUR. BEAT WALTI**  
Präsident des Verwaltungsrates



**JUDITH MEIER**  
Vizepräsidentin des Verwaltungsrates



**DANIEL BRÄNDLIN**  
Inhaber Brändlin &  
Partner



**DR. MED.  
HANS GROTH**  
Universität St. Gallen



**PROF. DR. MED.  
EDOUARD BATTEGAY**  
Universitätsspital Zürich



**RUTH HUMBEL**  
Nationalrätin



**BRUNO RENGGLI**  
Mitglied des  
Stiftungsrates



**STEPHAN  
GÜNTENSPERGER**  
Delegierter des  
Stiftungsrates



**CHRISTINA  
BRUNNSCHWEILER**  
CEO Spitex Zürich  
Limmat AG



**DR. MED.  
URS STOFFEL**  
Facharzt für Chirurgie  
FMH



**DR. IUR.  
CARLO CONTI**  
Rechtsanwalt



## UNTERNEHMENSLEITUNG REHACLINIC GRUPPE

Medizinische Exzellenz – ein langer Weg, der sich am Ende für alle auszahlen wird: für unsere Patientinnen und Patienten, für unsere Mitarbeitenden und für unseren Weg, den wir als Unternehmensgruppe gehen.



**DR. SERGE ALTMANN**  
Group CEO

«DIE REHACLINIC GRUPPE IST EINZIGARTIG, WEIL ALLE BEREICHE HAND IN HAND DASSELBE ZIEL VERFOLGEN: DEM PATIENTEN DAS BESTMÖGLICHE ZU BIETEN.»



**MARGOT MEYER**  
Stv. Group CEO  
Geschäftsführerin  
Region Aargau

«DANK MULTIPROFESSIONELLER ZUSAMMENARBEIT, KOOPERATIONEN MIT PARTNERN UND UNSEREM GROSSEN NETZWERK BIETEN WIR EINE LÜCKENLOSE STATIONÄRE UND AMBULANTE VERSORGUNGSKETTE ZUM WOHE UNSERER PATIENTEN.»

**SHIRIN CIFTCI**  
Geschäftsführerin  
a. i. Region Zürich

«Mit der Realisierung unserer innovativen Lösungen schaffen wir Mehrwert für Menschen. 2019 eröffneten wir die schweizweit erste integrierte Unfallrehabilitation im Limmattal.»



**MARCO BRAUCHLI**  
Geschäftsführer Region  
Zentralschweiz und Glarnerland

«Durch klares, inspirierendes Führen und Coachen bringen wir durch innovative Ideen das Unternehmen RehaClinic weiter.»



**PROF. DR. MED. PETER SANDOR**  
Ärztlicher Direktor  
Neurologie

«Patientenorientierte Medizin, Qualität und Forschung sind untrennbar miteinander verknüpft – aktuell und in der Zukunft.»



**DR. MED. MICHAEL GENGENBACHER**  
Ärztlicher Direktor  
Innere Medizin  
und Bewegungsapparat

«In einer modernen Rehabilitation und Prävention arbeiten alle Berufsgruppen für das Wohl einer individuellen Gesundheit sehr eng zusammen.»

**RALPH BAUMGARTNER**  
Leiter Services

«Mit den laufenden Digitalisierungsprojekten werden wir zum Wohl der Patienten und Mitarbeitenden viele Verbesserungen erreichen.»



**MARTIN RESTLE**  
CFO

«Durch Operational Excellence verbessern wir unsere Geschäftsabläufe wirtschaftlich und kundenorientiert.»



**URS GRÜTER**  
Geschäftsführer  
RehaFirst

«Durch den Grundsatz «Eingliederung vor Rente» unterstützen wir ein gesamtgesellschaftliches Anliegen und schaffen für alle Beteiligten eine Win-win-Situation.»



**DR. BETTINA HUBER**  
Geschäftsführerin KSM  
Klinik für Schlafmedizin

«Unsere KSM-Schlafexperten führen Sie zurück zu einem natürlichen Schlaf.»





6945

Austritte stationärer  
Patienten

166 305

Pflegetage insgesamt

Ø  
23,9

Tage beträgt  
die durchschnittliche  
Aufenthaltsdauer

FALLZAHLEN UND  
AUFENTHALTSDAUER

	Total abgeschlossene Fälle
Austritte stationärer Patienten	
Muskuloskelettale Rehabilitation	2 670
Geriatrische Rehabilitation	1 358
Neurologische Rehabilitation	1 397
Kardiovaskuläre Rehabilitation inkl. angiologischer Rehabilitation	311
Psychosomatische Rehabilitation	235
Frührehabilitation	92
Selbstzahler	62
Begleitpersonen	323
Kurpatienten	497
Total Austritte stationärer Patienten	6 945
Pflegetage	
Muskuloskelettale Rehabilitation	56 057
Geriatrische Rehabilitation	32 840
Neurologische Rehabilitation	45 686
Kardiovaskuläre Rehabilitation inkl. angiologischer Rehabilitation	7 219
Psychosomatische Rehabilitation	11 824
Frührehabilitation	3 408
Selbstzahler	526
Begleitpersonen	2 583
Kurpatienten	6 162
Total Pflegetage	166 305
davon Pflegetage von halbprivat oder privat versicherten Patienten	47 542
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (in Tagen)	
Muskuloskelettale Rehabilitation	21,0
Geriatrische Rehabilitation	24,2
Neurologische Rehabilitation	32,7
Kardiovaskuläre Rehabilitation inkl. angiologischer Rehabilitation	23,2
Psychosomatische Rehabilitation	50,3
Frührehabilitation	37,0
Selbstzahler	8,5
Begleitpersonen	8,0
Kurpatienten	12,4
Total durchschnittliche Aufenthaltsdauer	23,9

Unternehmensgruppe RehaClinic exkl. Klinik für Schlafmedizin (KSM) und RehaFirst AG.

PATIENTENHERKUNFT

	Stationär Total abgeschlossener Fälle inkl. Begleitperson	Ambulant Total abgeschlossener Fälle
Wohnkanton		
Aargau	1 729	5 723
Apenzell AR	5	4
Apenzell IR	3	8
Baselland	59	631
Basel-Stadt	71	1 064
Bern	195	130
Freiburg	9	7
Genf	12	9
Glarus	164	53
Graubünden	25	19
Jura	—	7
Luzern	558	213
Neuenburg	5	2
Nidwalden	39	9
Obwalden	34	7
Schaffhausen	80	76
Schwyz	228	99
Solothurn	164	178
St. Gallen	85	363
Tessin	32	20
Thurgau	36	158
Uri	17	7
Waadt	4	5
Wallis	15	16
Zug	73	700
Zürich	3 242	2 729
Total Schweiz	6 884	12 237
Total Ausland	61	953
Total	6 945	13 190

Unternehmensgruppe RehaClinic exkl. Klinik für Schlafmedizin (KSM) und RehaFirst AG.

474

Betten

96,1%

Bettenbelegung  
insgesamt



9078  
muskuloskelettale  
Fälle

3931  
neurologische  
Fälle

517  
soziale und berufliche  
Reintegrationen

5617  
schlafmedizinische Fälle

DIAGNOSESTATISTIK	Stationär Total abgeschlossener Fälle inkl. Begleitperson	Ambulant Total abgeschlossener Fälle
Rheumatologie	241	3799
degenerative Erkrankungen	201	3 308
entzündliche Erkrankungen	40	491
Orthopädie	3 068	1970
postoperative Rehabilitation	2161	738
posttraumatische Rehabilitation	907	1232
Neurologie	1552	2379
periphere Läsionen	23	339
zentrale Läsionen	1529	2 040
Kardiologie	323	232
interventionelle Behandlung	121	5
konservative Behandlung	84	214
postoperative Behandlung	118	13
Angiologie	182	926
arterielle Erkrankungen	56	149
lymphatische Erkrankungen	123	473
venöse Erkrankungen	3	304
Psychosomatik	235	12
psychosomatische Erkrankungen	235	12
Pulmologie	—	37
pneumologische Erkrankungen	—	37
Interdisziplinäre Behandlungsangebote	306	357
ZISP (Zurzacher interdisziplinäres Schmerzprogramm)	128	89
ZKP (Zurzacher Kopfschmerz-Programm)	149	—
ZHIKO (Zurzacher interdisziplinäres HWS-Programm)	29	54
ACB (Assessmentcenter)	—	155
Neurologische Tagesrehabilitation	—	59
Übrige Patienten und Selbstzahler	1 038	3 478
Gesamtergebnis (ohne soziale Integration und Schlafmedizin)	6 945	13 190
Soziale Integration	—	517
Schlafmedizin	59	5 558
Gesamtergebnis	7 004	19 265

Unternehmensgruppe RehaClinic exkl. Klinik für Schlafmedizin (KSM) und RehaFirst AG.

PERSONALSTATISTIK	Stellen (FTE)	Personen per 31.12.19
	Stellen	Personen
Ärztliches Personal	58,55	66
Chefärzte	12,51	14
Leitende Ärzte	8,15	9
Oberärzte	11,39	16
Spitalfachärzte	8,07	7
Assistenzärzte	18,45	20
Pflegepersonal	244,39	380
Pflegefachleute	135,67	186
Fachfrau/-mann Gesundheit (FAGE)	46,61	67
Pflegepersonal auf Assistenzstufe	20,36	29
Sonstiges Pflegepersonal	24,50	40
SBFI-Lernende (Schulabgänger mit Lehrvertrag)	17,25	58
Medizinisch-technisches Personal	11,37	16
Medizinisch-technische Fachleute	11,37	16
Medizinisch-therapeutisches Personal	218,42	319
Psychologen	20,29	34
Physiotherapeuten	112,88	144
Ergotherapeuten	31,21	46
Logopäden	7,72	15
Sonstige medizinisch-therapeutische Fachleute	46,32	80
SBFI-Lernende (Schulabgänger mit Lehrvertrag)	—	—
Andere Funktionen	245,89	329
Hotellerie/Gastronomie	100,70	130
Case-Manager	10,40	14
Sozialarbeitende	3,16	5
Logistik, Unterhalt und Technik	3,78	6
Administration, Kommunikation, Informatik und Controlling	123,70	158
SBFI-Lernende (Schulabgänger mit Lehrvertrag)	4,16	16
Total	778,62	1110

Unternehmensgruppe RehaClinic inkl. Klinik für Schlafmedizin (KSM) und RehaFirst AG.

Mitarbeitende, Vollzeitäquivalente und Anzahl Beschäftigte per 31.12.2019.

1110  
Mitarbeitende

71%  
medizinisches  
Personal

74  
Auszubildende



## WEITERES WACHSTUM IM STATIONÄREN BEREICH

Vorankommen, nie stehen bleiben und immer unter der Prämisse unseres 360°-Engagements – einer ganzheitlichen und lückenlosen Versorgungskette: Das wird auch weiterhin unsere Route als Unternehmensgruppe bestimmen.

### UNTERNEHMENSGRUPPE REHACLINIC

Die Zahl der stationär behandelten Patienten hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3,5 Prozent erhöht. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer ist mit 23,9 Tagen leicht angestiegen. Mit einer Auslastung von 96,1 Prozent konnte die Belegung um 2,5 Prozent gesteigert werden. Eine Steigerung der Pflegetage war in allen Regionen zu verzeichnen.

Mit 2 Prozent Patienten im Zusatzversicherten Bereich setzte sich der Trend aus dem Jahr 2018 fort. Das Umsatzwachstum war hauptsächlich im stationären Bereich zu verzeichnen. Im ambulanten Bereich war dieses nur leicht angestiegen.

Der Betriebsertrag stieg um CHF 2,7 Mio. (+2%) auf CHF 137 Mio., einhergehend mit einer Steigerung des Betriebsaufwandes um CHF 4,6 Mio. (+3,8%). Die Personalkostensteigerung von 3,8 Prozent ist auf den Fachkräftemangel zurückzuführen. Daraus resul-

tierte ein EBITDA von CHF 3,6 Mio. Die Unternehmensgruppe RehaClinic hat somit ein Nettoergebnis von CHF 2,0 Mio. erarbeitet.

### REGION AARGAU

Die Belegung im Mutterhaus in Bad Zurzach ist nach wie vor erfreulich hoch. An den Standorten in Baden konnte die geplante Belegung nicht erreicht werden. Daraus resultierten entsprechende Effizienzurückgänge, welche sich auf das Gesamtergebnis auswirkten.

**Mehr stationäre Betten stehen einem Rückgang von Zusatzversicherten gegenüber.**

### REHACLINIC ZENTRALSCHWEIZ

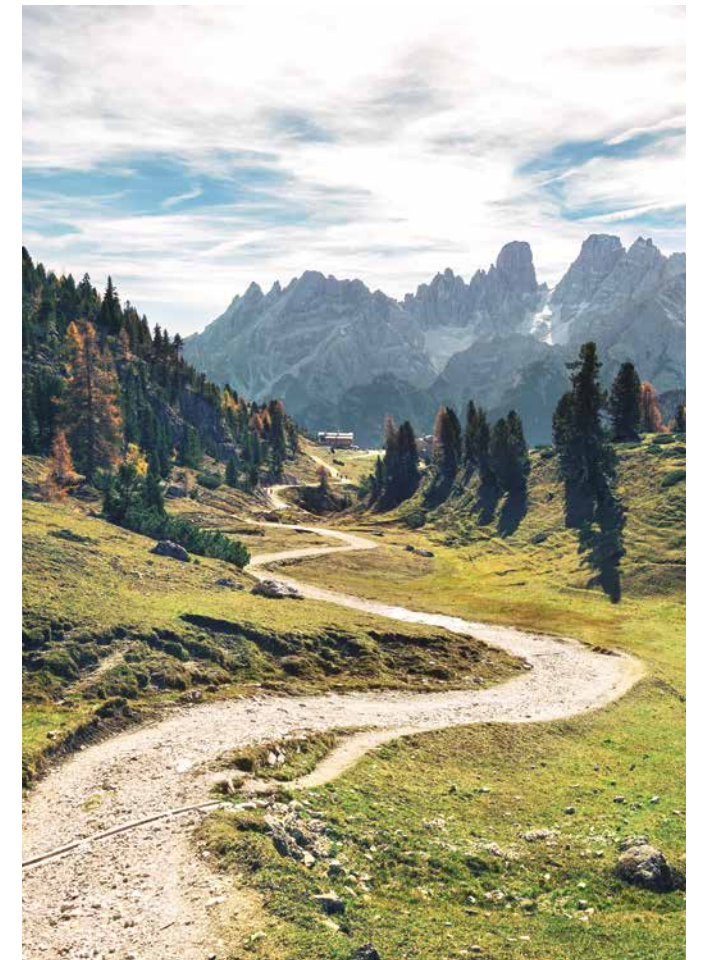
Der Standort RehaClinic Sonnmatt in Luzern hat die Erwartungen erfüllt und wird durch einen hohen Anteil an Zusatzversicherten Patienten geprägt. Der Standort ist bei den Zuweisern gut etabliert, die Stabilisierung der Auslastung im Jahr 2019 war sehr erfreulich.

### REHACLINIC ZÜRICH

In Zürich ist mit der Eröffnung des neuen Standorts RehaClinic Limmattal eine dritte Klinik eröffnet worden. Die Nachfrage nach Rehabilitationsbetten ist nach wie vor steigend. Dennoch konnte die Auslastung nicht gesteigert werden. Geprägt durch den anspruchsvollen Personalmarkt und die damit korrelierenden Personalkosten ist keine Effizienzsteigerung erreicht worden.

### REGION GLARNERLAND

Die Region Glarnerland hat die geplante Auslastung erreicht. Das Bedürfnis nach psychosomatischer Rehabilitation in



Braunwald steigt weiterhin; diese wird ab 2020 um einen psychiatrischen Leistungsauftrag erweitert.

### KLINIK FÜR SCHLAFMEDIZIN

An den Standorten Bad Zurzach und Luzern wurden die finanziellen Zielsetzungen erreicht. Der Ausbau der Kapazitäten ist in Planung.

### REHAFIRST

Die Fusion von RehaFirst AG und Activita Care Management AG wurde erfolgreich umgesetzt. Obwohl ein Umsatzrückgang zu verzeichnen war, konnten die Synergieeffekte der Fusion erfolgreich realisiert und die finanziellen Zielsetzungen erreicht werden. —



KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

	2019 CHF	in Prozent	2018 CHF	in Prozent
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	137 373 296	100,0 %	134 255 669	100,0 %
Materialaufwand	–15 710 339	–11,4 %	–15 383 685	–11,5 %
Bruttogewinn	121 662 958	88,6 %	118 871 985	88,5 %
Andere betriebliche Erträge	6 487 457	4,7 %	5 789 378	4,3 %
Personalaufwand	–90 289 882	–65,7 %	–87 104 920	–64,9 %
Mietaufwand und Nebenkosten	–14 262 618	–10,4 %	–13 802 447	–10,3 %
Unterhalt, Reparaturen, Wartung, Reinigung und Ersatz	–7 452 403	–5,4 %	–6 968 573	–5,2 %
Fahrzeug- und Transportaufwand	–960 736	–0,7 %	–820 899	–0,6 %
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	–154 103	–0,1 %	–131 174	–0,1 %
Energie-, Wasser- und Entsorgungsaufwand	–2 035 200	–1,5 %	–1 878 260	–1,4 %
Verwaltungsaufwand	–3 033 748	–2,2 %	–3 375 398	–2,5 %
Werbeaufwand	–1 172 912	–0,9 %	–1 487 831	–1,1 %
Sonstiger betrieblicher Aufwand	–2 149 635	–1,6 %	–1 534 694	–1,1 %
Informatikaufwand	–3 026 637	–2,2 %	–2 683 275	–2,0 %
Andere betriebliche Aufwendungen	–34 247 991	–24,9 %	–32 682 551	–24,3 %
Total Betriebsaufwand	–124 537 873	–90,7 %	–119 787 471	–89,2 %
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	3 612 541	2,6 %	4 873 891	3,6 %
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	–1 779 329	–1,3 %	–2 311 242	–1,7 %
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1 833 212	1,3 %	2 562 649	1,9 %
Finanzaufwand	–119 298	–0,1 %	–158 357	–0,1 %
Finanzertrag	218 105	0,2 %	187 432	0,1 %
Finanzergebnis	98 807	0,1 %	29 075	0,0 %
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds	—	0,0 %	—	0,0 %
Ordentliches Ergebnis	1 932 019	1,4 %	2 591 724	1,9 %
Ausserordentlicher Aufwand	–58 123	0,0 %	–210 795	–0,2 %
Ausserordentlicher Ertrag	193 269	0,1 %	2 856	0,0 %
Ausserordentliches Ergebnis	135 147	0,1 %	–207 939	–0,2 %
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	2 067 166	1,5 %	2 383 785	1,8 %
Ertragssteuern	–226 685	–0,2 %	–32 971	0,0 %
Jahresergebnis inkl. Minderheitsanteilen	1 840 481	1,3 %	2 350 814	1,8 %
Minderheiten	–134 692	–0,1 %	–96 118	–0,1 %
Jahresergebnis	1 705 790	1,2 %	2 254 696	1,7 %
Fondsergebnis freie Fonds	259 322	0,2 %	105 275	0,1 %
Jahresergebnis nach Fondsergebnis	1 965 112	1,4 %	2 359 971	1,8 %

KONSOLIDIERTE BILANZ

	2019 CHF	in Prozent	2018 CHF	in Prozent
Aktiven				
Flüssige Mittel	14 666 401	21,3 %	15 759 630	23,9 %
Sonstige kurzfristige Finanzforderungen	1 253 161	1,8 %	1 268 464	1,9 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13 550 947	19,7 %	12 053 517	18,3 %
Sonstige kurzfristige Forderungen	1 807 501	2,6 %	1 092 267	1,7 %
Vorräte	191 657	0,3 %	223 386	0,3 %
Aufträge in Arbeit	93 500	0,1 %	44 041	0,1 %
Aktive Rechnungsabgrenzung	10 789 874	15,7 %	9 835 016	14,9 %
Umlaufvermögen	42 353 040	61,5 %	40 276 322	61,0 %
Finanzanlagen	16 260 000	23,6 %	16 018 141	24,3 %
Sachanlagen	9 769 161	14,2 %	9 173 188	13,9 %
Immaterielle Anlagen	446 936	0,6 %	553 440	0,8 %
Anlagevermögen	26 476 096	38,5 %	25 744 769	39,0 %
Total Aktiven	68 829 136	100,0 %	66 021 091	100,0 %
Passiven				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	822 932	1,2 %	—	0,0 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4 957 533	7,2 %	5 071 324	7,7 %
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4 884 111	7,1 %	5 670 537	8,6 %
Passive Rechnungsabgrenzungen	4 014 605	5,8 %	3 073 807	4,7 %
Kurzfristige Rückstellungen	1 029 322	1,5 %	874 237	1,3 %
Kurzfristiges Fremdkapital	15 708 504	22,8 %	14 689 905	22,3 %
Fonds	1 587 068	2,3 %	1 386 438	2,1 %
Langfristige Rückstellungen	86 400	0,1 %	90 400	0,1 %
Langfristiges Fremdkapital	1 673 468	2,4 %	1 476 838	2,2 %
Total inkl. Minderheitsanteilen	51 447 164	74,7 %	49 854 348	75,5 %
Eigenkapital	51 447 164	74,7 %	49 854 348	75,5 %
Total Passiven	68 829 136	100,0 %	66 021 091	100,0 %





GELDFLUSSRECHNUNG	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Jahresgewinn/-verlust nach Minderheiten	1 965 112	2 359 971
Jahresgewinn/-verlust Minderheiten	134 692	96 118
GfR Korr. Equity-Methode	83 141	116 859
Abschreibungen/Zuschreibungen des Anlagevermögens	1 779 329	2 311 242
Zunahme/Abnahme von fondsunwirksamen Rückstellungen (inkl. lat. Ertragssteuern)	151 085	-224 125
Abnahme/Zunahme sonstige kurzfristige Finanzforderungen	15 303	233 079
Abnahme/Zunahme Forderungen aus L&L	-1 497 430	1 915 645
Abnahme/Zunahme Vorräte	31 730	-7 281
Abnahme/Zunahme Aufträge in Arbeit	-49 460	35 960
Abnahme/Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen	-715 234	1 559 637
Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-954 857	-2 261 980
Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus L&L	-210 793	670 001
Zunahme/Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-789 424	1 181 529
Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	940 798	-293 754
Einlagen in / Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital	200 630	15 945
Einlagen in / Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital	-255 197	-93 224
<b>Geldzufluss /-abfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)</b>	<b>829 426</b>	<b>7 615 621</b>
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-2 131 958	-1 465 570
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	-325 000	-9 870 655
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-136 840	-196 216
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Organisationen (abz. übern. flüssiger Mittel)	—	-590 000
<b>Geldzufluss /-abfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2 593 797</b>	<b>-12 122 440</b>
Gewinnausschüttung an Anteilhaber	-35 000	-35 000
Dividendenzahlung an Minderheitsaktionäre (von Tochterorganisationen)	-78 177	-38 500
Zunahme/Abnahme von liquiditätsunwirksamen Transaktionen im Eigenkapital	-38 613	—
<b>Geldzufluss /-abfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-151 790</b>	<b>-73 500</b>
<b>Kapitalflussrechnung Berechnung nach FER</b>	<b>-1 916 162</b>	<b>-4 580 319</b>
Stand flüssige Mittel per 1.1.	15 759 630	20 339 949
Stand flüssige Mittel per Stichtag	13 843 469	15 759 630
Veränderung flüssige Mittel	-1 916 162	-4 580 319





## REHABILITATIVE BEREICHE

Stationäre Angebote	Geriatrische Rehabilitation	Kardiovaskuläre Rehabilitation/Angiologie	Muskuloskelettale Rehabilitation	Neurologische Rehabilitation	Psychosomatisch-sozialmedizinische Rehabilitation	Frührehabilitation	Tagesrehabilitation	Mobile Rehabilitation
RehaClinic Bad Zurzach	○	○	○	○	○			
Akutnahe Rehabilitation Baden			○	○		○		
RehaClinic Baden	○		○					
RehaClinic Baden-Dättwil	○		○					
RehaClinic Braunwald					○			
RehaClinic Glarus	○		○					
RehaClinic Kilchberg				○		○		
RehaClinic Limmattal			○	○		○	○	
RehaClinic Sonnmatt Luzern			○	○				
RehaClinic Zollikerberg			○					

## Ambulante Angebote

RehaCenter Bad Zurzach	○	○	○	○	○		○	○
RehaCenter Baden	○		○	○	○		○	
RehaCenter Baden-Dättwil	○		○	○	○		○	
Ambulantes Zentrum Cham	○		○	○				
RehaCenter Kilchberg				○				
RehaCenter Lenzburg	○		○	○				
RehaCenter Wil	○		○	○				
RehaCenter Winterthur	○		○	○			○	
RehaCenter Zollikerberg			○					
RehaCenter Zug	○		○	○				
RehaCenter Zürich Airport	○		○	○				
RehaCity Basel	○		○	○				

## RehaMed – Arztpraxen

Neurologische Praxis Brugg				<input type="radio"/>				
Neurologische Praxis Glarus				<input type="radio"/>				

## Klinik für Schlafmedizin

KSM Bad Zurzach								
KSM Luzern								
KSM Airport Zürich								

## Case- und Care-Management

RehaFirst								
Reha@home								O



ÄRZTLICHE FACHBEREICHE

	Allgemeine — Innere Medizin	— Angiologie	— Geriatrie	— Kardiologie	— Manuelle Medizin	— Neurologie	— Physikalische Medizin	— Pneumologie
○	○	○	○	○	○	○	○	
○	○		○		○		○	
○			○		○		○	
○						○		
○					○	○	○	
○						○	○	

○	○		○	○	○	○	
○				○	○	○	
○				○	○	○	
					○	○	
○							
○							
○						○	○
○					○	○	

					○		
					○		

○					○		○
○							



## THERAPEUTISCHE ANGEBOTE

	<input type="radio"/>	Psychiatrie und Psychotherapie
	<input type="radio"/>	Psychosomatische und psychosoziale Medizin
	<input type="radio"/>	Radiologie
	<input type="radio"/>	Rheumatologie
	<input type="radio"/>	Sportmedizin

	○	○	○	○
		○	○	
			○	
	○		○	
			○	

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			

Physiotherapie							
Bewegungstherapien							
—	○	○	○	○	○	○	○
Massagetherapien							
—	○	○	○	○	○	○	○
Therapeutische Spezialangebote wie Elektrotherapie							
—	○	○	○	○	○	○	○
Ergotherapie							
—	○	○	○	○	○	○	○
Ernährungsberatung							
—	○	○	○	○	○	○	○
Klinische Psychologie							
—	○	○	○	○	○	○	○
Kreativtherapien							
—	○	○	○	○	○	○	○
Logopädie inkl. Schlucktherapie							
—	○	○	○	○	○	○	○
Neuropsychologie							
—	○	○	○	○	○	○	○
Orthopädietechnik							
—	○	○	○	○	○	○	○
Robotik							
—	○	○	○	○	○	○	○

○	○	○	○	○	○		○	○	○	○
○	○	○	○				○	○		
○	○	○	○				○	○		
○	○	○	○				○			
○			○		○		○	○		○
○	○	○	○				○			
○	○	○	○		○			○		
○	○	○	○		○		○	○		
○	○	○	○		○					
○	○	○	○				○			
○	○	○	○							
○	○	○	○				○	○		

○				○	○					
○					○					
○					○					

| **SPEZIELLE ANGEBOTE**

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Prävention
										Schlafmedizin
<input type="radio"/>										Schmerzprogramme
										Traditionelle chinesische Medizin
										Versicherungsmedizin
										Berufliche und soziale Reintegration

○		○	○		
			○		
○			○		
○					
○					
○					
○			○		
○					
○			○		
○		○			
○			○		
○			○		
○			○		

○	○			○	
○	○				
○	○				

					<input type="radio"/>



## REHACLINIC AG

Unternehmensgruppe für  
Rehabilitation und Prävention  
Quellenstrasse 34  
5330 Bad Zurzach

Telefon +41 56 269 51 51  
Telefax +41 56 269 51 70  
[gruppe@rehaclinic.ch](mailto:gruppe@rehaclinic.ch)  
[www.rehaclinic.ch](http://www.rehaclinic.ch)

## IMPRESSUM

**Inhaltskonzept**  
RehaClinic AG

**Gestaltungskonzept  
und Realisation**  
Rosarot Ideennetz AG

**Text**  
RehaClinic AG  
Rosarot Ideennetz AG

**Fotografie**  
Daniel Hager Photography  
& Film GmbH  
Anushka Meier  
Stockbilder

**Druck**  
Appenzeller Druckerei AG

**Auflage**  
4500 Exemplare

© 2020 RehaClinic AG

## MITGLIEDSCHAFTEN